

In der Nacht ist der Mensch nicht gern alleine

Duh, duh, duh, duh, Je-den

Duh, duh, duh, duh, Je-den

Duh, duh, duh, duh,

Duh, duh, duh, duh,

6

8

Duh, duh, duh, duh,

A-bend steh ich an der Brü-cke und ver kau-fe Blumen an manch Liebespaar, ich seh' den
Blu-men möcht ich selbst mir schenken, mich zu schücken wie die al-lerschönste Braut, ich will so

A-bend steh ich an der Brü-cke und ver kau-fe Blumen an manch Liebespaar, ich seh den
Blu-men möcht ich selbst mir schenken, mich zu schmücken wie die allerschönste Braut, ich will so

Pom, pom, pom, pom,

Pom, pom, pom, pom, Pom Du Du Pom pom pom pom pom Du du

6

8

Pom, pom, pom, pom,

Glanz und das Leuchten ih-rer Bli-cke, und da-bei wird mir ums Herz ganz sonder-bar! Duh, duh, duh. Meine
gern nur für Au-gen-bli-cke

Glanz und das Leuchten ih-rer Bli-cke, und da-bei wird mir ums Herz ganz sonder-bar! Duh, duh. Mei-ne

Pom Pom

Pom Pom Pom Pom Du du

10

8

[illegible]

25

Schön-ste, Sie wis-sen, was ich mei-ne, ei-nes teils und an-drer-seits und au-ßer dem. Denn der
 Herz wohl der schön ste al-ler Trie-be ei-nes teils und an-drer-seits und au-ßer

Schön-ste, Sie wis-sen, was ich mei-ne, ei-nes teils duh, duh, duh, duh. Denn der
 Herz wohl der schön ste al-ler Trie-be, ei-nes teils duh, duh, duh, duh,

8

Dm

29

dem! Duh, duh, duh, duh, duh, duh, duh

dem! Duh, duh, duh, duh, duh, duh, duh

düh. Duh, duh, duh, duh, duh, duh, duh, duh, duh, duh, duh, duh. Doch wenn

8 düh. ↑ Zwar was mich an-be-trifft ha-be ich da ein Prinzip und ein ganz bestimmtes festes I-de-al! Duh, duh

düh, duh, duh. Duh, duh, duh, duh, duh, duh, duh, duh, duh, duh, duh, duh

34

düh wär mir al-les ganz e-gal! In der

düh, duh, wär mir al-les ganz e-gal! In der

heut ei-ner käm, der mir sagt, ich hab dich lieb, wär mir al-les ganz e-gal!

8 düh, wär mir al-les ganz e-gal! Ganz e-gal!

düh, wär mir al-les ganz e-gal!

38

Nacht ist der Mensch nicht gern al - lei - ne, denn die Lie - be im hel - len Mon - den schei - ne ist das

Nacht ist der Mensch nicht gern al - lei - ne, denn die Lie - be im hel - len Mon - den schei - ne, ist das

Duh, duh, duh, duh,

Duh, duh, duh, duh,

Duh, duh, duh, duh,

Dum Pum

42

Schön - ste, Sie wis - sen, was ich mei - ne, ei - nes teils und an - drer - seits und au - ßer dem!

Schön - ste, Sie wis - sen, was ich mei - ne, ei - nes teils duh, duh, duh, duh,

Duh, duh, duh, duh,

Duh, duh, duh, duh,

Duh, duh, duh, duh,

Dum Dum Dum Du

46

Duh, duh, duh, duh, Von der

Duh, duh, duh, duh, Von der

Duh, duh, duh, duh,

Duh, duh, duh, duh,

Duh, duh, duh, duh,

Duh, duh, duh, duh,

Duh, duh, duh, duh,

Duh, duh, duh, duh,

Dum Dum Du Du Du Du

50

Lie - he - ha - ben wir die Meinung, daß die Jah-res-zeit stets von Bedeutung ist, in je-dem
mehr noch als von Jahres zei - ten wird die Lie-be von der Ta-geszeit re - giert, zum Beispiel

Lie - he - ha - ben wir die Meinung, daß die Jah-res-zeit stets von Bedeutung ist, in je-dem
mehr noch als von Jahres zei - ten wird die Lie-be von der Ta-geszeit re - giert, zum Beispiel

Pom, pom, pom, pom,

Pom, pom, pom, pom.

Pom, pom, pom, pom.

8

Pom, pom, pom, pom.

54

Fall zeigt der Frühling die Er - scheinung, daß dann der Mensch ganz besonders ger - ne kühlt, duh, duh duh. A - ber
 nachts läßt man sich sehr gern ver -

Fall zeigt der Frühling die Er - scheinung, daß dann der Mensch ganz besonders gern kühlt! Duh, duh. A - ber
 nachts läßt man sich sehr gern ver -

1. Erscheinung

58

2.

lei - ten zu ei - nem Kuß, den man sonst noch nicht riskiert! Ja, al - les das, was ein Liebespaarmacht, das nennt der

2.

lei - ten duh, duh, duh, duh, duh Ja, al - les das, was ein Liebespaarmacht, das nennt der

2.

Ja, al - les das, was ein Liebespaarmacht, das nennt der

2. *rit.*

Ja, al - les das, was ein Liebespaarmacht, das nennt der

8

2.

Ja, al - les das, was ein Liebespaarmacht, ah das nennt der

63

Dich-ter den Zau-ber der Nacht! In der Nacht ist der Mensch nicht gern al-lei-ne, denn die

Dich-ter den Zau-ber der Nacht, ah In der Nacht ist der Mensch nicht gern al-lei-ne, denn die

Dich-ter den Zau-ber der Nacht, ah In der Nacht ist der Mensch nicht gern al-lei-ne, denn die

8 Dich-ter den Zau-ber der Nacht, ah In der Nacht ist der Mensch nicht gern al-lei-ne, denn die

Dich-ter den Zau-ber der Nacht, ah In der Nacht ist der Mensch nicht gern al-lei-ne, denn die

67

Lie-be im hel-len Mon-den schei-ne ist das Schön-ste, Sie wis-sen, was ich mei-ne, ei-nes

Lie-be im hel-len Mon-den schei-ne ist das Schön-ste, Sie wis-sen, was ich mei-ne, ei-nes

Lie-be im hel-len Mon-den schei-ne ist das Schön-ste, Sie wis-sen, was ich mei-ne, ei-nes

8 Lie-be im hel-len Mon-den schei-ne ist das Schön-ste, Sie wis-sen, was ich mei-ne, ei-nes

Lie-be im hel-len Mon-den - schei-ne ist das Schön-ste, Sie wis-sen, was ich mei-ne, ei-nes

71

teils und an-drer-seits und au-ßer dem und so-wie-so! Denn der Mensch braucht ein kleines bißchen Lie-be, gra-de

teils und an-drer-seits und au-ßer dem und so-wie-so! Denn der Mensch braucht ein kleines bißchen Lie-be, gra-de

teils und an-drer-seits und au-ßer dem und so-wie-so! Denn der Mensch braucht ein kleines bißchen Lie-be, gra-de

8 teils und an-drer-seits und au-ßer dem und so-wie-so! Denn der Mensch braucht ein kleines bißchen Lie-be, gra-de

teils und an-drer-seits und au-ßer - dem und so-wie-so! Denn der Mensch braucht ein kleines bißchen Lie-be, gra-de

75

sie ist im gro-ßen Welt-ge trie - be für das Herz wohl der schönste al - ler Trie - be, ei - nes

sie ist im gro-ßen Welt-ge trie - be für das Herz wohl der schönste al - ler Trie - be, ei - nes

sie ist im gro-ßen Welt-ge trie - be für das Herz wohl der schönste al - ler Trie - be, ei - nes

8 sie ist im gro-ßen Welt-ge trie - be für das Herz wohl der schönste al - ler Trie - be, ei - nes

sie ist im gro-ßen Welt-ge - trie - be für das Herz wohl der schönste al - ler Trie - be, ei - nes

79

teils und andererseits und außer-dem! Zwar was mich an-betrifft ha-be ich da ein Prinzip und ein ganz bestimmtes festes I - de

teils und andererseits und außer-dem! Duh, duh, duh,

teils und andererseits und außer-dem! Duh, duh, duh, duh, duh, duh,

teils und andererseits und außer-dem! Duh, duh, duh, duh,

8 teils und andererseits und außer-dem! Duh, duh, duh, duh,

teils und andererseits und außer-dem! Duh, duh, duh, duh,

84

al! Doch wenn heut ei - ner käm, der mir sagt, ich hab dich lieb, wär mir al - les ganz e - gal! In der

duh. Doch wenn heut ei - ner käm, der mir sagt, ich hab dich lieb, wär mir al - les ganz e - gal! In der

duh, duh. Doch wenn heut ei - ner käm, der mir sagt, ich hab dich lieb, wär mir al - les ganz e - gal! Ganz e - gal! In der

8 duh. Doch wenn heut ei - ner käm, der mir sagt, ich hab dich lieb, wär mir al - les ganz e - gal! In der

duh. Doch wenn heut ei - ner käm, der mir sagt, ich hab dich lieb, wär mir al - les ganz e - gal! In der

89

Nacht ist der Mensch nicht gern al-lei-ne, denn die Lie-be im hel-len Mon-den schei-ne ist das

duh, duh, duh, Nee! duh, duh, duh, Ah!

93

Schön-ste, Sie wis-sen, was ich mei-ne, ei-nes teils und an-drer-seits und schließlich

duh, duh, duh, Ja! teils und an-drer-seits und schließlich

96

weil's auch vol-ler Reiz, in je-dem Fall und ü-ber-haupt und au-ßer-dem! Mh!

weil's auch vol-ler Reiz, in je-dem Fall und ü-ber-haupt und au-ßer-dem! Mh!

weil's auch vol-ler Reiz, in je-dem Fall und ü-ber-haupt und au-ßer-dem! Mh!

weil's auch vol-ler Reiz, in je-dem Fall und ü-ber-haupt und au-ßer-dem! Mh!

weil's auch vol-ler Reiz, in je-dem Fall und ü-ber-haupt und au-ßer-dem! Mh!